

Erfolgreiche Limmat-Nixen

41. Schweizer Meisterschaften im Synchronschwimmen

Die Bilanz der diesjährigen Schweizermeisterschaften kann sich sehen lassen.

Nach der Euphorie der 50 Jahr Gala lief es nicht so rund im A-Team. Es gab viele Verletzungen, Krankheiten, Trainingsausfall wegen Prüfungen, Schullagern, Kursbesuchen und vieles mehr. Ständig musste die Gruppe neu formiert werden. Für unsere neue Trainerin, Olga Pylypchuk, kein leichtes Unterfangen, die Motivation und allen voran die Stimmung in der Mannschaft zu erhalten. Noch dazu schien unser Projekt, eine Elite Nationalmannschaft an die Europameisterschaften zu bringen, auch noch zu scheitern, weil die zwei Schwimmerinnen aus der Romandie nach dem internationalen German Open, wo das Team gut abgeschnitten hat, aus der Mannschaft traten. Aber so schnell geben wir, und auch die Trainerin, nicht auf. Es gab immer wieder Lichtblicke: die zwei Solistinnen Marina und Laura, die sich enorm in Kraft, Tempo und Ausdruck steigerten, das Duett mit Désirée und Giordana, das enorme Fortschritte machte, und die neuen Teammitglieder, die sich fantastisch in das Team hineinarbeitete.

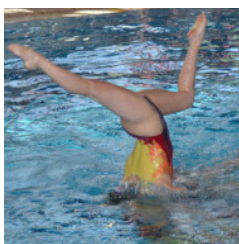


Die Ernte: 3 x Gold, 1 x Silber und 2 vierte Plätze !

Bereits im ersten Wettkampf, das Team Technische Programm am Freitagabend, zeigten die Limmat-Nixen eine hervorragende Leistung. Die Limmat-Nixen schwammen sehr präzise, klar, sauber und technisch einheitlich. Mit der neuen rassigen Choreographie zur Sambamusik von unserer Trainerin Olga Pylypchuk, erreichten die Nixen einen Vorsprung von nahezu 5 Pkt. auf das Team von Synchro Mittelland.

Am Samstag folgte am Abend die Freie Kür. Auch hier zeigten die Nixen eine neue Kür, und sie taten dies in überzeugender Art und Weise. Hier schaute einen Vorsprung von 5.5 Pkt. heraus. Nach der neuen Synchrowertung von 100% in beiden Teamprogrammen lautete der Endstand für die Nixen 161.7500 Pkt. und der Vorsprung betrug 11.125 Pkt. So überlegen haben die LNZ noch selten eine Meisterschaft gewonnen. Bei der alten Wertung von 50% pro Programm hätte der Vorsprung 5.5625 Pkt. ausgemacht; auch das ein gutes Polster.

Fairerweise müssen wir zu bedenken geben, dass die besten zwei Schwimmerinnen der Schweiz wegen ihrem Training für die Olympia-Teilnahme nicht an den Meisterschaften teilnahmen.



In der Free Combination (Combo) konnten die Limmat-Nixen ihre Siegesserie seit der Einführung dieser Disziplin in 2004 fortsetzen. Mit der sehr kreativen Kür zum Thema von Dante's La Divina Comedia von der Italienerin Giovanna Burlando gab es auch hier überhaupt keine Zweifel, wer die Nr. 1 war.



Aber nicht nur in der Gruppe waren die LNZ die grossen Gewinner dieser Titeltkämpfe. Marina und Laura waren die herausragenden Athletinnen dieser Meisterschaften. Sie gewannen Gold und Silber im Solo und je 2x Gold im Team und Combo.

Überraschend war auch die Leistung von Désirée und Giordana Widmer, die zum ersten Mal an einem Elite Wettkampf im Duett starteten, d.h. zwei Duettprogramme zu schwimmen. Sie beendeten den Wettkampf auf dem ausgezeichneten 4. Platz. Leider gelang das technische Programm nicht ganz wie erwünscht; es schlichen sich einige gröbere Fehler in der Ausführung ein. Vielleicht wäre sonst noch ein Sprung nach vorne gelungen.

Auch für die B-Gruppe ist es dieses Jahr kein leichtes Unterfangen. Sie mussten unerwartet einige Rücktritte wegen Verletzungen und Krankheit hinnehmen; zudem musste die Gruppe unter dem Jahr auch noch ihre zwei stärksten Schwimmerinnen an die A-Gruppe abtreten. Mit drei neuen Schwimmerinnen aus unserem Nachwuchs konnte doch noch für diese Meisterschaften eine Gruppe mit sechs Schwimmerinnen formiert werden. Immerhin waren die LNZ der einzige Verein an diesen Meisterschaften, die mit zwei Teams am Start waren. Gegen das Team der Startgemeinschaft aus drei Vereinen (JNO, Aqua Synchro und Morges Natation) sowie dem Elite Team von Synchro Mittelland hatten unsere Schwimmerinnen aber klar keine Chance. Die B-Gruppe hat aber ebenso grosse Fortschritte gemacht wie das A-Team; sie schafften es immerhin, das Free Programm der A-Mannschaft vom letzten Jahr zu zeigen, und dies sehr gut. Mit dieser Kür wurde die A-Gruppe letztes Jahr Schweizermeister. Einfach eine grossartige Leistung von diesen Schwimmerinnen. Gut ist vor allem auch, dass die Nachwuchsschwimmerinnen bereits gute Wettkampferfahrung sammeln konnten und die schwierigen technischen Elemente lernen mussten.



Die Organisation mit Leader Nicola Weibel funktionierte reibungslos und war zum Glück wieder von gutem Wetter gesegnet, was alles etwas einfacher machte. Es waren wieder einige Eltern im Einsatz für den Verein, sei es am Donnerstag mit dem Aufbau der Richter- und Startpodeste, am Samstag und Sonntag als Chaperons, Verpflegung der Schwimmerinnen und RichterInnen, oder im Verkauf und beim Wiederabbau.

Das Programm wurde ohne Stress durchgezogen und hatte nur einen Wermutstropfen, dass es leider keine grosse Teilnahme in diesem Jahr gab.

Wir gratulieren auf jeden Fall von ganzem Herzen allen unseren Athletinnen, Helfer/Helferinnen zu ihren Leistungen und ziehen unseren Hut ab.

Chapeau



und herzliche Gratulation.

Fotos (in Kürze) und Resultate auf unserer Homepage.

Carry Berendsen